



König



om tiefsten Schmerze gebeugt gibt **Frau Katharina Kögler** verw. **Gerhardt** im eigenen sowie im Namen seiner Kinder allen Verwandten und teilnehmenden Freunden tieferschütterter Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels, des Herrn

Franz Kögler

Veterinär-amts-Direktor der Stadt Wien i. P., Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone,

welcher Freitag, den 15. Jänner 1915, um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr nachts, nach längem schmerzvollem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 74. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns teuren Verbliebenen wird Sonntag, den 17. Jänner 1915, um $\frac{1}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: II. Bezirk, Pazmanitengasse Nr. 5, in die Pfarrkirche zu St. Leopold (Große Pfarrgasse) geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Heiligenstädter Friedhofe im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Montag, den 18. Jänner 1915, um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

WIEN, den 15. Jänner 1915.

Berta Locatin geb. **Kögler**
als Tochter.

Raimund Locatin
als Schwiegersohn.

Und sämtliche Enkel und Enkelinnen.

Franz, Ludwig und **Emanuel Kögler**
als Söhne.

Mitzi Kögler geb. **Schraböck**
Katharina Kögler geb. **Steininger**
als Schwiegertöchter.

Un
das hochwürdigste

Präsidium des Wiener

Magistrates

Wien

T. v. Rottmann

